

Medienpreis „Goldener Kompass“ in Berlin verliehen

ZDF-Moderator Markus Lanz, Astrophysiker Heino Falcke, Influencer Johannes Mickenbecker erhalten Auszeichnungen

ZDF-Moderator Markus Lanz, der Astrophysiker Professor Dr. Heino Falcke und „Real Life Guy“ Johannes Mickenbecker sind am Dienstag mit dem Medienpreis „Goldener Kompass“ ausgezeichnet worden. Der Preis würdigt kreative Persönlichkeiten für publizistische Beiträge zu Themen des Glaubens und der Kirche und medienethisches Engagement. Die Verleihung fand am 23. November um in der Landesvertretung von Baden-Württemberg in Berlin statt.

Weitere Preisträger sind die „Spiegel“-Redakteurin Anna Clauß, „ZEIT ONLINE“-Redakteur Alexander Krex und der Leiter der Kulturredaktion von „NDR 90,3“, Daniel Kaiser. Dora Schöls, Redakteurin der „Badischen Zeitung“, wurde mit dem Nachwuchsjournalistenpreis ausgezeichnet.

Astrophysiker Heino Falcke ausgezeichnet

Heino Falcke, Professor für Astroteilchenphysik und Radioastronomie an der Radboud-Universität in Nimwegen, hat mit seinem Bestseller „Licht im Dunkeln. Schwarze Löcher, das Universum und wir“ (Verlag: Klett-Cotta) Millionen Zuschauer und Leser mitgenommen auf eine Reise zu den Anfängen unseres Universums und konkret die Frage gestellt: Ist da noch Platz für einen Gott?

„Heino Falcke hat es geschafft, glaubhaft, lebendig und auch rational nachvollziehbar von seinem Glauben zu sprechen. Jemand, der solch ein herausragender Wissenschaftler ist, hält fest, dass das Größte Glaube, Liebe und Hoffnung sind. Danke für dieses öffentliche Bekenntnis“, sagte der Vorstandsvorsitzende von World Vision Deutschland, Christoph Waffenschmidt, in seiner Laudatio.

Heino Falcke: „Christen waren einmal die besten Wissenschaftler“

Heino Falcke ermutigte Christen in seiner Dankesrede, sich mit wissenschaftlichen Themen zu befassen. „Christen waren einmal die besten Wissenschaftler, heute haben viele Angst davor. Doch Gott können wir auch durch die Wissenschaft entdecken. Es ist notwendig, Wissen und Herz zusammenzubringen, denn wir brauchen beides als Hoffnung für die Welt“, sagte der Astrophysiker in Berlin.

Markus Lanz: Gespräche über christliche Werte

Um diese Themen ging es auch in Heino Falckes Gespräch bei ZDF-Moderator Markus Lanz. „Seit vielen Jahren thematisiert Markus Lanz immer wieder auch Aspekte des christlichen Glaubens. Er spricht mit seinen Gästen über die Grenzen des Lebens. Oder über herausfordernde ethische Fragen vor dem Hintergrund christlicher Werte: Markus Lanz bringt diese Fragen sachkundig - vor allem aber immer einfühlsam, wertschätzend und respektvoll ins öffentliche Gespräch“, sagte sein ZDF-Kollege, der Fernsehmoderator Tim Niedernolte, in seiner Laudatio auf Markus Lanz.

„Real Life Guys“ erhalten „Goldenen Kompass“

Gemeinsam mit seinem 2021 verstorbenen Bruder Philipp Mickenbecker ist Johannes Mickenbecker über den YouTube-Channel „The Real Life Guys“ als kreativer Tüftler bekannt, deren gemeinsame Geschichte Millionen berührt hat. Durch den offenen Umgang mit seiner Krebserkrankung und seinem Glauben hat Philipp Mickenbecker gemeinsam mit seinem Bruder Menschen Mut gemacht, trotz schwerer Krankheit nicht am Leben und Glauben zu verzweifeln. „Wie keine anderen YouTuber vor ihnen haben die ‚Real Life Guys‘ das öffentliche Gespräch über den Glauben und Gott geprägt. Mit der Auszeichnung an Johannes Mickenbecker würdigt die Jury auch das vorbildliche Engagement seines verstorbenen Bruders Philipp“, so Annekathrin Wetzel, Geschäftsführerin, Regisseurin und Produzentin bei MiriquidiFilm, in ihrer Laudatio.

Glaube in Zeiten von Corona

In einigen der ausgezeichneten Beiträge wird Glaube und Kirche insbesondere in Zeiten der Corona-Pandemie thematisiert. So beschreibt „Spiegel“-Redakteurin Anna Clauß in ihrem Beitrag „Mein Sohn, Gott und ich. ‚Bestimmt wird der Heilige Geist die unsichtbaren Coronas töten!‘“, wie der Glaube an Gott dank ihres 5-jährigen Sohnes eine „überraschende Renaissance“ in ihrer Familie erlebe. Die Laudatio auf Anna Clauß hielt Jurymitglied Johanna Klöpper, Unternehmenskommunikation Joachim Loh Unternehmensgruppe.

Dora Schöls, die mit dem Nachwuchsjournalistenpreis ausgezeichnet wird, widmete sich in einem Beitrag für die „Badische Zeitung“ dem Thema Glaube in Corona-Zeiten. Er trägt den Titel „Herr, erbarme Dich – Wie Menschen im Glauben Halt suchen“. Darin befasste sie sich mit der Frage, welchen Einfluss die Corona-Pandemie auf religiöse Menschen und deren Glauben hat. Die Laudatio hielt Jonathan Steinert, Redaktionsleiter Print Christliches Medienmagazin PRO.

Medienpreis für Streaming-Gottesdienste im Corona-Lockdown

Der Leiter der Kulturredaktion von NDR 90,3, Daniel Kaiser, erhielt den Medienpreis für die von ihm initiierten Streaming-Gottesdienste im Corona-Lockdown, u.a. in Kooperation mit den „Lübecker Nachrichten“, dem „Hamburger Abendblatt“ und dem NDR. Mit seinen Gottesdiensten, die aus verschiedenen Kirchen im Internet übertragen wurden, sorgte Daniel Kaiser sehr früh dafür, dass viele Menschen trotz Lockdown und Ausgangssperren Gottesdienst feiern konnten.

Christoph Irion, Geschäftsführer der Christlichen Medieninitiative pro, sagte in seiner Laudatio: „Noch nie waren die Menschen in unseren Kirchen kommunikations-technisch so innovativ. Und medial so experimentierfreudig mit Videos, Podcasts und Streaming-Angeboten. Millionen haben davon profitiert: auch viele, die der Kirche und dem christlichen Glauben distanziert gegenüberstehen.“

Alexander Krex: „Missionieren heißt zeigen, was man liebt.“

„ZEIT ONLINE“-Redakteur Alexander Krex wurde für seinen Beitrag „Warum missioniert mich keiner“ ausgezeichnet, in dem er sich mit der Frage befasst, wie die Kirche Menschen neu erreichen kann. „Da die Kirche nicht zu mir kommt, gehe ich halt zu ihr“, sagte sich Alexander Krex – und machte sich auf den Weg.

„Warum missioniert mich eigentlich keiner? Alexander Krex hat diese Frage gestellt und beim Lesen seines Artikels fragt man sich selbst von der ersten Zeile an: ja warum eigentlich nicht? Und warum fragt das sonst keiner. Die richtigen Fragen. Das ist das Urgeschäft von Journalismus. Und die Urerfahrung von Religion.

Alexander Krex gelingt in einzigartiger Weise eine Verbindung daraus“, sagte der Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Dr. Christian Stäblein, in seiner Laudatio. Auf die Frage, wie Mission besser gelingen könne, sagte Alexander Krex: „Missionieren heißt zeigen, was man liebt.“

Medienpreis „Goldener Kompass“

Der „Goldene Kompass“ wird seit 1988 an Medienschaffende verliehen, die Beispiele glaubhaft gelebten Christseins vorbildlich darstellen. Gewürdigt werden Beiträge, die Zuschauer, Hörer und Leser dazu motivieren, sich neu mit der Bibel auseinanderzusetzen und dazu beitragen, dass christlicher Glaube und Kirche im öffentlichen Gespräch bleiben. Der „Goldene Kompass“ ist dotiert mit 2.500 Euro. Der Nachwuchsjournalistenpreis ist dotiert mit 1.500 Euro.

Frühere Preisträger des „Goldenen Kompass“ sind neben anderen: Günther Jauch, Heino Ferch, Devid Striesow, Heinz Rühmann, Sir Cliff Richard und die Macher des „Luther“-Films sowie auch Kai Diekmann, Volker Kauder, Samuel Koch, die Buchautorin Esther Maria Magnis, FAZ-Redakteurin Melanie Mühlmann, „Spiegel“-Korrespondent Hasnain Kazim oder die Sportler Bernhard Langer und Cacau.

Die Veranstaltung wurde unter 2G-Plus Bedingungen durchgeführt.

Übersicht und Links zu den prämierten Beiträgen und Bilder für redaktionelle Zwecke:

<https://www.medieninitiative.pro/medienpreis/goldener-kompass-2021/>

Kontakt: Andreas Dippel | presse@medieninitiative.pro | +49 171 566 40 66